Werbung

Kleines Hochzeits-ABC Volume VI

Buchstabe T - wie „Trauringe fürs Leben"

Trilogie Teil I:

Ein formschöner Ring. Kreisrund. Kein Anfang und kein Ende - wie Ihre Liebe zueinander... Ihre Trauringe symbolisieren Ihre Zuneigung und Verbundenheit. Zudem zeigen sie nach außen hin Ihre Zugehörigkeit als Paar, und was Sie sich gegenseitig wert sind. Und das hat Tradition!

Bereits in der Antike vor 800 n.Chr. wurde der Ehering als Symbol während der Hochzeit an den Finger gestreift. Zu der Zeit allerdings trug ausschließlich die Braut einen Ring, der die Zugehörigkeit zum Mann und seiner Familie darstellen sollte. Heutzutage wird der Ehering hierzulande von beiden Partnern getragen und bezeugt, dass diese Menschen in Liebe miteinander durchs Leben gehen.
Dabei gibt es keine klare Regel, ob der Ring nun am rechten oder linken Ringfinger seinen Platz finden darf. In den meisten Ländern der Erde werden die Symbole der Liebe an der linken Hand getragen. Vielleicht aus praktischen Gründen, aber viel schöner ist auch der Gedanke, dass diese Hand näher am Herzen liegt (man glaubte einst sogar, dass die sogenannte „Vena Amoris" - die Liebesader - vom linken Ringfinger aus direkt zum Herzen zurückführt. Was widerlegt wurde, aber romantisch bleibt...). In Deutschland und ein paar wenigen weiteren Ländern hatte sich traditionell der Ringfinger der rechten Hand als Platz für den Ehering durchgesetzt. Schlussendlich haben Sie die Wahl: nämlich genau dort, wo es sich für Sie gut anfühlt.

Oder können den Ring nach Tagesform auch mal von der rechten zur linken Hand wechseln. Gerade an schwül-heißen Sommertagen, oder auch zu Situationen wo Sie körperlich anstrengende Arbeiten verrichten, können die Finger schon einmal anschwellen und mehr Raum im Ring einnehmen. Perfekt, wenn Sie den Ring an die andere Hand wechseln wo dieser sich nun angenehmer tragen lässt.

Der Ringtausch auf dem Standesamt

Auch wenn Sie nach erfolgter standesamtlicher Eheschließung eine kirchliche oder freie Trauung wünschen, können Sie bereits auf dem Standesamt Ihre Ringe tauschen. Dieses Ritual gehört in jedem Fall dazu, und zaubert aus dem „rechtlichen Akt" mit Stempel und Unterschrift einen höchst romantischen Moment, den Start Ihrer Ehe! Es spricht nichts dagegen, dass Sie Ihre Trauringe bei Ihrer Trauung in der Kirche oder während Ihrer freien Zeremonie erneut tauschen - ganz im Gegenteil! In der Zwischenzeit werden Ihre Ringe wieder abgelegt und für den großen Moment verwahrt, oder Sie tragen sie fortan nach der standesamtlichen Hochzeit bereits als äußeres Zeichen Ihrer erfolgten Eheschließung. Vor dem Fest freuen sich die Ringe sicher auf eine Auffrischung der Ringoberflächen, wobei der Bräutigam ganz unkompliziert die Möglichkeit hat, als Überraschung für seine Braut weitere Steine oder eine ergänzende Gravur im Ring einbringen zu lassen. Wenn Sie jedoch den Ringwechsel für Ihr großes Hochzeitsfest aufsparen möchten, denken Sie bitte daran, dies rechtzeitig Ihrem Standesbeamten mitzuteilen. So verhindern Sie allgemeine Verwirrung und die dann überflüssige Frage nach den Ringen beim Ja-Wort im Rathaus. Sie möchten am liebsten während beider Zeremonien Ringe wechseln, aber sich keinesfalls Ihre Eheringe bereits im Rathaus gegenseitig anstecken? Kein Problem! Wenn Sie Beide Verlobungsringe tragen, eignen sich diese perfekt für den Ringtausch während der Hochzeit im Standesamt. Und für den großen Tag Ihrer Trauung warten Ihre Schätze noch ein wenig, werden im für Sie richtigen Moment auf einem Ringkissen zum Altar gebracht.

Viel Freude beim Heiraten, und dem 2. Teil von „Trauringe fürs Leben" in der nächsten Ausgabe

von Dein Sylt wünscht Ihr hochzeitliches Team im

Sylter Ring-Atelier

Sylter Ring-Atelier
SIMONE KNITTER

DEUTSCHLANDS NÖRDLICHSTER JUWELIER

IM „HAFEN7" - GEGENÜBER „LISTER MARKT"
HAFENSTRASSE 7
25992 LIST/SYLT
WWW.SYLTER-RING-ATELIER.DE
INSTAGRAM: SYLTERRINGATELIER
FACEBOOK: @SYLTERRINGATELIER